



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
(030)74755922 Fax (030)74755925

21.09.2013

Presseerklärung

Dortmund kills!

Die Tabakmesse Inter-tabac ist die weltweit größte Plattform für die Förderung des Verkaufs von Tabakprodukten. Veranstalter der Messe ist die Westfalenhallen Dortmund GmbH, deren gesamte Anteile von der Stadt Dortmund gehalten werden.

Johannes Spatz, Sprecher des bundesweit aktiven Forum Rauchfrei, macht Oberbürgermeister Ullrich Sierau als obersten Repräsentanten der Stadt Dortmund für die Tabakmesse verantwortlich und wirft ihm vor, die Folgen - Krankheit und Tod - billigend in Kauf zu nehmen. Das Ziel der Messe sei, den Handel mit Tabakprodukten auszuweiten, wodurch die gesundheitsgefährdenden Folgen des Tabakkonsums weltweit verstärkt und die Zahl der durch das Rauchen verursachten Todesfälle steigen würden. Wie die Weltgesundheitsorganisation vorausgesagt habe, gehe zwar die Zahl der Todesfälle in den Industriestaaten zurück, dafür steigen sie aber in den Entwicklungsländern an. Inzwischen würden nach Aussagen der Weltgesundheitsorganisation bereits weltweit sechs Millionen Menschen jährlich an den Folgen des Rauchens sterben. Für das gesamte 21. Jahrhundert werden eine Milliarde Todesfälle vorausgesagt.

Während in den letzten zehn Jahren die Zahl der jugendlichen Raucher in Deutschland halbiert werden konnte, stieg sie in Indonesien deutlich an. Dort rauchen inzwischen 40 Prozent der Jungen. Vor diesem Hintergrund ist das wirtschaftliche Engagement der Westfalenhallen Dortmund GmbH mit dem Export der Inter-tabac Asia nach Indonesien ein tödlicher Skandal. Zumal in Dortmund bekannt sein dürfte, dass gerade Kinder und Jugendliche in Indonesien schutzlos dem Rauchen ausgeliefert sind. Es gibt in Indonesien keinerlei Altersgrenzen für den Erwerb von Tabakprodukten und selbst Kleinkinder rauchen zu lassen, ist nicht strafbar.

Spatz kündigt an, dass es bei dem Protest auf der heutigen Demonstration gegen die Tabakmessen nicht bleiben wird. Das Forum Rauchfrei plant gemeinsam mit anderen Initiativen, ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen die Tabakmessen der städtischen Westfalenhallen Dortmund GmbH aufzubauen. Bundestagsmitglieder und Organisationen aus den Bereichen der Ärzteschaft, der Entwicklungshilfe und des Nichtrauchererschutzes haben sich bereits in Form eines Appells an den Oberbürgermeister mit der Forderung gewandt, die Messen zu stoppen. Auch die Mitglieder des Aufsichtsrats der Messegesellschaft, die zum überwiegenden Teil gleichzeitig Ratsmitglieder sind, werden aufgefordert, sich ihrer Verantwortung zu stellen. Spatz: „Wir prüfen derzeit, wie gegen die Veranstaltung der Messen gerichtlich vorgegangen werden kann. Wir halten die Messe wegen eines Verstoßes gegen Artikel 13, Abs. 2 des Gesetzes zum Tabakrahenübereinkommen, nach dem keine staatliche Förderung des Tabakverkaufs erfolgen darf, für rechtswidrig.“